

"Dies und Das"

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 78

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Dies und Das»

57. Deutscher Genealogentag In Hannover

Vom 9. bis 12. September 2005 findet der 57. Deutsche Genealogentag statt, der vom Niedersächsischen Landesverein für Familienkunde e.V. organisiert wird. Die Tagungen finden im Maritim Grand Hotel statt.

Wie immer sind eine Reihe interessanter Vorträge auf dem Programm. Daneben sind wie üblich Besichtigungen, Stadtrundfahrt und Exkursionen vorgesehen.

Die Kongressgebühr beträgt 30 Euro.

Für die Übernachtung mit Frühstück bezahlt man je nach Anmeldungsdatum für das Einzelzimmer 74 - 79 Euro, für das Doppelzimmer 93 - 98 Euro pro Übernachtung.

Anmelden kann man sich bis spätestens 1. August 2005 mit einem speziellen Anmeldeformular oder per Internet: www.genealogentag.de bei der Familienkunde Niedersachsen.

Interessenten erhalten beim Präsidenten SGFF, wenn gewünscht, noch genauere Angaben.

Gelegenheitsfunde

Aus Lethbridge, Canada, wurden uns von Mrs. Arlene Butler liebenswürdigerweise die beiden folgende obituaries, zu Deutsch Nachrufe, zur Verfügung gestellt:

Christian Steudler verstarb am 13. Januar 2005 im Alter von fast 87 Jahren. Er wurde am 10. Februar 1918 in Mönchaltorf bei ZH geboren. Er hinterlässt seine Frau Lisa, einen Sohn Chris und eine Tochter Evelyn sowie 6 Enkelkinder. Er hatte einen Bruder Hans, der 2003 in der Schweiz starb. Christian Steudler emigrierte 1952 und verheiratete sich 1953 mit Lisa.

Anna (Bach) Vere verstarb am 8. Dezember 2004 im Magrath Spital im Alter von 92 Jahren. Sie wurde am 8. Dezember 1912 in Gstaad geboren. Ihre Eltern Karl und Lisette Bach-Schopfer emigrierten 1925 mit der ganzen Familie, 3 Töchtern und 4 Söhnen, nach dem Süden Albertas. Ihr Mann Ed-

ward Vere und eine Enkelin starben vor ihr. Anna hinterlässt 5 Kinder, 14 Enkelkinder und 9 Urenkelkinder.

In der **Pfälzisch-Rheinischen Familienkunde 2004, Band XV, Heft 9** ist auf **Seite 508** folgender Zufallsfund zu entnehmen:

Am 4. September 1729 hat Lorenz Brunner, aus Herisau in der Schweiz stammend, nach vorangegangenen drei Verkündigungen und den von dem Friedensrichter verlangten Zeugen die Ehe geschlossen mit der züchtigen Jungfrau **Katharina Hag**, ehelichen Tochter von Johannes Hag und Katharina zu Lambsheim, an dem Sand gelegen, und hat sie gesegnet und war dabei Peter Zacharias.

Quelle: Kath. Kirchenbuchamt Mannheim, kath. Garnisonskirchenbuch Mannheim.

Von Gabriele Klein sind auf unserer Mailingliste ein paar Zufallsfunde aus dem ältesten Kirchenbuch in Langen / Hessen /D verbreitet worden, die ich Euch nicht vorenthalten möchte.

1659

Mittwoch den 23tg 9bris in der Nacht zwischen 11 und 12 Uhr, starb **Johann Rudolph Möller**, bürdig auß der Stadt Bern im Schweitzerland, p.t. Kühehirt allhier, und ward Freytag, den 26. ejusdem, mit dem Gesäng, einer Leichtpredigt, und anderen üblichen Ceremonien christlich zur Erden bestattet und begraben aetatis suae circiter 60 Jahr.

1681

Montags post Dom. Jubilate als am 25. April starb Meister **Friedrich Burgi** Zimmermann und Beysaß hier, sonsten von Rünenberg in der Graffschaft Farnsburg d. Stadt Basel [Kanton Basel Land] jurisdiction gelegen bürtig, und zwar an einem langwierigen Quartanfieber, nachdem er sich kurz zuvor von der Calvinischen irrigen Religion ab und zu unserer unverenderten Augspurgischen Confession gethan und bekehret und darauf von mir das h. Abendmahl empfangen hatte, und ward darauf am folgenden Mittwoch als 27. April nach christl. Ceremonie zur Erden bestattet, sein alter kann man hier eigentlich nicht wissen, wird aber davor gehalten, das es sich ohngefähr auf 36 bis 37 Jahr erstrecket.

1689

Dienstag nach Dom. VI p Trin als am 9t July wurde Mstr. **Joseph Obst** von Kirchlinden aus der Schweiz bürtig, Maurer, und Regina Johannes Haften sel. hinterlassene Wittib bey öffentlichem Kirchgang eingesegnet und getrawet.

1700

Dom. Judica als am 28t Marty lies Mstr **Caspar Fehr** Strumpfstricker von S. Gallen aus der Schweiz bürtig und seine Hausfraw Anna Elisabetha ein Söhnlein taufen, geboren den vorhergehenden Mittwoch als 24t ejod nachts zwischen 10 und 11 Uhr, spondirte Georg Ernst Reissig Strumpfw Weber aus der Graffschaft Erbach bürtig und ward genennet Georg Ernst.

1703

Montags nach Dom. 2 p Epiph starb **Jacob Schellenberger** ein alter Fuhrknecht aus Basell bürtig welcher in seiner rückkehr ausm Breisgau zu Arheiligen an einem Seitenstechen Kranck worden und darüber zurückbleiben müssen, als Er aber auß einer daselbst gedingten Fuhr sich auf Ffurt fahren und bringen lassen, woher sein Pfleg und Wartung allda zur Erlangung völliger Gesundheit besser zugethan, hat es Gott gefüget, das er für hiesigem Gasthaus zum güldenen Löwen niedergefallen und eines geschwinden Todes gestorben ist, und weil Er ein gut Lob und Zeugnis seines wolverhaltens zu Ffurt überall hat, und vor seinem Ende bestellung gethan hat, das Er nach seinem in Gottes Händen stehenden Tode ehrlich möge gleich anderen zur Erden bestattet werden, ist ihm nach hierein willfahret und er auf hiesigem Gottesacker mit Gesang und Klang und einem kurtzen Leichsermon begraben worden, seines Alters über 60 Jahr.

1707

Dom. XI p Trin wurden **Ulrich Höchstätter** aus der Schweiz bürtig und Rebecca Hans Friells zu Egelsbach hinterbliebene eheliche Tochter nachdem sie beide zu zweit nach dem sechsten Gebott zuwider sich unehelich miteinander vermischt und besagte Rebecca von ihm eines Kindes genesen, vermöge der ohnlängst publicierten fürstl. Verordnung und weil sie sich zu ehelichen versprochen zu stiller Kirchenpoenitz angehalten, und auch derselben, als der Gottesdienst geendet, öffentlich durch priesterliche Hand eingesegnet und getrawet.

1725

Claudi di Schack(er) und seiner Frau **Elisabetha** bürtig aus der Schweiz von Hofür so als ein Handlanger bey denen Maurern alhier gearbeitet, wurde den 26. gegen 4 Uhr nachmittags eine Tochter geboren, welche den 28. getaufft und **Anna Catharina** genannt worden, von Anna Catharina Johannes Scheffer zu Sprendlingen eheliche Tochter.

Herr Bruno Nussbaumer meldet aus **Meerenschwand AG** folgende Zufallsfunde:

Ehe, kath. 1591, Item in Festo S. Agatha, Oswaldus von Castanea von Lucern & Maria Heinissy de Solodoro vide licet ex Hoffstetten.

Ehe, kath. 1607 ohne Datum, Joannes Zur Müli aus dem Fischbach, Zehenden von Wallis & Anna Lottenmundt von Fürstenberg.

Ehe, kath. 19. Aug. 1608 Udalricus Handsman ex Russwil LU & Katharina Schämerin ex Biberach Suevia.

Taufe 5. May 1589 Joannes, pater Uolrich Tüfel de Klingnow (Klingnau) & Mater Magdalena Frey de Buch.

Frau Bernadette Grob - Oertig hat freundlicherweise auf der SGFF Mailingliste fremde Ehen, die sie in den drei ersten Ehebüchern von Uznach SG entdeckt hatte, für unsere Mitglieder publiziert. Es sind insgesamt 185 Ehen aus 17 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein. Die meisten stammen aber aus dem Kanton Schwyz (66) und dem Kanton St. Gallen (49). Wer sich für eine solche Liste oder einzelne Ehen interessiert, kann sich mit Frau Grob in Verbindung setzen. Adresse: Bernadette Grob - Oertig, Seestrasse 178, 8820 Wädenswil ZH. Tel.: 01 780 36 86

E-Mail: grob.family@hispeed.ch

Heinz Ochsner